



# ZWISCHEN- MITTEILUNG

der H&R GmbH & Co. KGaA

# ZUM 3. QUARTAL 2024

## Überblick

- Neunmonatsumsatz überschreitet erneut die Grenze von € 1,0 Mrd.
- EBITDA annähernd auf Vorjahresniveau
- Gesamtjahreserwartung bleibt bis auf weiteres unverändert

### FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA\*

IN MIO. €	1.1.-30.09.2024	1.1.-30.09.2023	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	1.013,6	1.036,8	-23,2
Operatives Ergebnis (EBITDA)**	65,9	66,6	-0,7
EBIT	20,6	24,1	-3,5
EBT	11,1	15,2	-4,1
Konzernergebnis nach Steuern	8,3	11,5	-3,2
Konzernergebnis der Aktionäre	6,3	11,3	-5,0
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,17	0,30	-0,13
Operativer Cashflow	53,8	101,7	-47,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36,1	-43,2	7,1
Free Cashflow	17,6	58,4	-40,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,7	-45,6	34,9
	<b>30.09.2024</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>Veränderungen absolut</b>
Bilanzsumme	943,6	903,2	40,4
Net Working Capital	204,1	209,1	-5,0
Eigenkapital	464,5	457,6	6,9
Eigenkapitalquote in %	49,2	50,7	-1,5
Zahl der Mitarbeiter	1.697	1.704	-7

### KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN\*

IN MIO. €	1.1.-30.09.2024	1.1.-30.09.2023	Veränderungen absolut
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b>			
Umsatz	621,8	634,1	-12,3
EBITDA	35,8	43,2	-7,4
<b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>			
Umsatz	370,2	380,2	-10,0
EBITDA	30,8	21,9	8,9
<b>Kunststoffe</b>			
Umsatz	36,3	38,3	-2,0
EBITDA	1,7	3,0	-1,3
<b>Überleitung</b>			
Umsatz	-14,7	-15,7	1,0
EBITDA	-2,5	-1,5	-1,0

\* Es können Rundungsdifferenzen auftreten. \*\* EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

## Brief der Geschäftsführung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Unternehmenspartner,

Nach verhaltenem Jahresauftakt folgte eine ebenfalls nur mäßige Entwicklung bis zur Jahresmitte. Entgegen der Erwartung hatte der Dreimonatsabschnitt von Juni bis Ende September 2024 durchaus Potenzial für eine kräftige Verbesserung. Tatsächlich zeigt sich das operative Konzernergebnis (EBITDA) für das dritte Quartal mit einem Wert von € 24,8 Mio. unterjährig in guter Form. Es lag wesentlich höher als die beiden Auftakt quartale.

Auch auf den übrigen Ergebnisebenen zeigte sich das Herbstquartal seinen Vorgängern gegenüber verbessert. Als Folge weisen wir für den gesamten Neunmonatszeitraum ein stabilisiertes EBITDA von € 65,9 Mio. aus (neun Monate 2023: € 66,6 Mio.) und sind damit ein Stück näher an den Kurs in Richtung unserer Gesamtjahreserwartung gerückt.

Die Umsatzerlöse übertrafen ein weiteres Mal die Marke von € 1,0 Mrd. (neun Monate 2023: € 1,04 Mrd.). Unter dem Strich betrug das auf die Aktionäre entfallende Konzernergebnis € 6,3 Mio. (neun Monate 2023: € 11,3 Mio.). Insgesamt erwirtschaftete die H&R KGaA so ein Ergebnis je Aktie von € 0,17, mit € 0,09 trug das dritte Quartal 2024 einen höheren Anteil dazu bei als die beiden Vorgänger quartale zusammen.

Unsere Guidance bleibt damit zumindest am unteren Ende weiter in greifbarer Nähe. Ein sicheres Erreichen oder gar ein EBITDA in der oberen Spanne der Erwartungen lässt sich durch uns jedoch aktuell nur schwer beeinflussen:

Zunächst einmal war die gesamte deutsche Wirtschaft mit weniger Dynamik als noch 2023 in das Jahr gestartet. Gleichzeitig blieben belebende Impulse weitgehend aus, so dass in den meisten Abnehmerindustrien die Nachfrage hinter dem Vorjahr zurückblieb. Dies machte sich vor allem dort bemerkbar, wo bei niedrigeren Einsatzstoffkosten und gleichzeitig verbesserten Margen eigentlich bessere Ergebnisse erwartet, wegen der verhaltenen

Nachfrage jedoch nicht erzielt wurden. Die Energiepreise lagen niedriger als im letzten Jahr, so dass energieintensive Unternehmen ohne finanzpolitische Stützungsmaßnahmen (Stichwort Gas- und Strompreisbremse) auskommen konnten, sie waren jedoch im internationalen Vergleich und sind vor allem in Deutschland weiterhin zu hoch. Dies belastete auch die beiden Haupt-Produktionsstandorte der H&R.

Zur Situation der Automobilindustrie habe ich Ihnen wenig zu ergänzen: Die entsprechenden Berichte über verfehlte Modellpolitik einerseits und mangelnde politische Anreize bestimmen einen Großteil der Berichterstattung zur Lage der deutschen Wirtschaft.

Umso wichtiger war für den Konzern erneut die gute Positionierung im internationalen Umfeld. Ein Großteil des operativen Ergebnisses – und dies keinesfalls das erste Mal – wurde im Segment ChemPharm Sales erwirtschaftet, ein Großteil davon erneut an unseren Standorten in Asien.

Bis zum Ende des dritten Quartals 2024 trug das internationale Geschäft rund 37 Prozent des Umsatzes, jedoch gut 47 Prozent des Ergebnisses bei.

Bei der Lektüre der weiteren Details, etwas weiter hinten in dieser Quartalsmitteilung, wünsche ich Ihnen viel Freude.

Hamburg, im November 2024

Es grüßt Sie freundlich



Niels H. Hansen

Geschäftsführer

## Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2024

### Wenig Dynamik zu Jahresbeginn

Der Konzern verzeichnete in den ersten sechs Monaten eine insgesamt verhaltene Entwicklung, die erst ab der Jahresmitte 2024 eine deutliche Verbesserung erfuhr. Ab dem Sommer setzten die beiden deutschen Spezialitätenstandorte ihre Produkte zu auskömmlicheren Konditionen und in einem guten Umfang ab. Entsprechend kehrte sich der Trend der ersten sechs Monate um: Die operativen Ergebnisse des Segments Refining lieferten von Juli bis Ende September den stärksten Ergebnisbeitrag, nachdem sie für das erste halbe Jahr hinter den Geschäftsaktivitäten der internationalen Standorte zurückgeblieben waren.

### Erholung im dritten Quartal

Auch in der Gesamtbetrachtung des Konzern zeigt sich das dritte Quartal als das unterjährig stärkste. Das operative Konzernergebnis (EBITDA) lag bei EUR 24,8 Mio. (Q3-2023: EUR 27,2 Mio.) und tendierte somit klar in Richtung des starken Vorjahresvergleichs quartals. Zugleich übertraf es die beiden Vorgänger quartale deutlich. Die Umsatzerlöse im

dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres erhöhten sich leicht auf EUR 338,1 Mio. (Q3-2023: EUR 337,2 Mio.).

In der Betrachtung des gesamten Neunmonatszeitraums 2024 erzielte der Konzern ein stabiles E-BITDA von EUR 65,9 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 66,6 Mio.) und einen in Folge der Vorquartale leicht schwächeren Umsatz von EUR 1.013,6 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 1.036,8 Mio.).

Um rund 6,5 Prozent höhere Abschreibungen verglichen zum Vorjahr belasteten das EBIT, so dass es sich auf EUR 20,6 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 24,1 Mio.) belief. Ein vergleichbarer Trend auch beim Ergebnis vor Steuern (EBT), das sich auf EUR 11,1 Mio. bezifferte (Neunmonate 2023: EUR 15,2 Mio.). Das Konzernergebnis der Aktionäre schloss bei EUR 6,3 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 11,3 Mio.). Damit erwirtschaftete die H&R KGaA ein Ergebnis je Aktie von EUR 0,17, mit EUR 0,09 tug das dritte Quartal 2024 (Neunmonate 2023: EUR 0,30; Q3-2023: EUR 0,20) den unterjährig höchsten Anteil dazu bei.

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.09.2024	1.1.-30.09.2023	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	1.013,6	1.036,8	-23,2
EBITDA	65,9	66,6	-0,7
EBIT	20,6	24,1	-3,5
EBT	11,1	15,2	-4,1
Konzernergebnis der Aktionäre	6,3	11,3	-5,0
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,17	0,30	-0,13

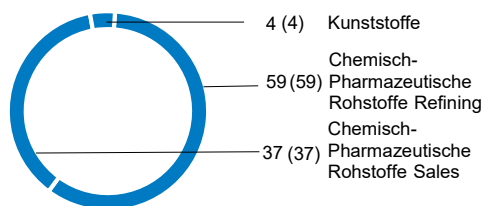
### Segment Refing holt auf, internationales Geschäft bleibt stark

Alle Segmente des H&R-Konzerns trugen mit positiven operativen Teilbeiträgen, sowohl auf Quartals- als auch auf Neunmonatssicht, zum stabilen

Gesamtergebnis bei. Das Segment ChemPharm REFINING lieferte erstmalig für dieses Jahr den wesentlichen Beitrag. Es performte im dritten Quartal 2024 mit einem EBITDA von EUR 15,3 Mio. (Q3-2023: EUR 20,9 Mio.) gleichwohl schwächer als im Vorjahresvergleichs quartal.

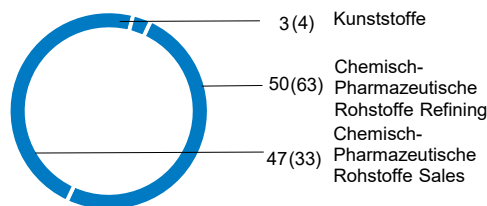
### UMSATZ NACH SEGMENTEN IM NEUNMONATSZEITRAUM 2024

IN % (neun Monate 2023)



### OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN IM NEUNMONATSZEITRAUM 2024

IN % (neun Monate 2023)



Mit EUR 35,8 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 43,2 Mio.) lag die Segmentsperformance für den Neunmonatszeitraum auf einem reduzierten, aber als Folge der zuletzt besseren Entwicklung dennoch stabilen Niveau. Die Umsätze im Segment erreichten für den Neunmonatszeitraum EUR 621,8 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 634,1 Mio.). Für das dritte Quartal 2024 lagen die Umsatzerlöse mit EUR 204,8 Mio. sogar leicht über dem Vorjahresvergleichs-Quartal mit EUR 200,9 Mio. So erfreulich diese Entwicklung auch ist, sie kann uns dennoch nur zum Teil zufriedenstellen. Für eine bessere Performance hätte es insgesamt jedoch einer optimistischeren Stimmung in unseren Abnehmerindustrien und einer Festigung der zuletzt auskömmlicheren Preise bedurft.

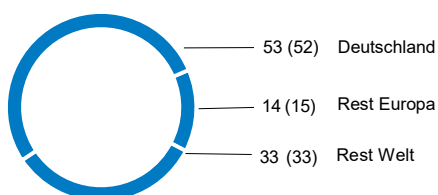
Unsere internationalen Aktivitäten des Segments ChemPharm SALES verzeichneten mit EUR 9,7 Mio. im dritten Quartal und EUR 30,8 Mio. im Neunmonatszeitraum insgesamt kräftig erholte und über die drei Quartale insgesamt erfreuliche operative Ergebnisse (Q3-2023: EUR 8,1 Mio.; Neunmonate 2023: EUR 21,9 Mio.). Die internationalen Geschäfte etablierten sich im Jahresverlauf somit als wichtiger Stabilitätsfaktor und übertrafen das Refining-EBITDA in zwei von drei Quartalen in der absoluten Höhe. Die Umsätze im Neunmonatszeitraum blieben mit EUR 370,2 Mio. und mit EUR 126,6 Mio. im Quartal etwas hinter dem Vorjahr (Neunmonate 2023: EUR 380,2 Mio.; Q3-2023: EUR 129,0 Mio.) zurück, zeigten sich aber insgesamt stabil.

Das Segment KUNSTSTOFFE erwirtschaftete für den Neunmonatszeitraum ein verglichen zum Vorjahr reduziertes operatives Ergebnis von EUR 1,7 Mio. (Neunmonate 2023: EUR 3,0 Mio.), allerdings konnte das dritte Quartal 2024 hierzu einen positiven Beitrag von EUR 0,5 Mio. leisten. Das dritte Quartal des Vorjahres hingegen hatte keinen Ergebnisbeitrag beigesteuert.

Der Umsatz entwickelte sich mit EUR 36,3 Mio. bzw. EUR 12,1 Mio. uneinheitlich gegenüber den Vorjahresvergleichswerten (Neunmonate 2023: EUR 38,3 Mio.; Q3-2023: EUR 12,0 Mio.), vor allem als Folge der angespannten Lage der deutschen Automobilindustrie. Ohnehin seit Jahren schwierig, hat sich die Lage deutscher Autobauer gerade seit Jahresmitte noch einmal kräftig verschlechtert. Ein Durchreichen der Verantwortung auf die Politik auf der einen Seite, etwa wegen des Fehlens einer klaren Mobilitätsstrategie, oder auf die Hersteller andererseits, die wichtige Trends und Entwicklungen verpasst haben, ändert nichts daran, dass der Druck entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu enormen Verwerfungen führt. Die aktuelle Diskussion um Volkswagen ist nur ein Beispiel für die herausfordernden Marktbedingungen unter denen unsere Tochtergesellschaft GAUDLITZ derzeit agieren muss.

### UMSATZ NACH REGIONEN IM NEUNMONATSZEITRAUM 2024

IN % (neun Monate 2023)



## Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen positiv

In den bisherigen neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 erzielte der Konzern ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis von EUR 8,3 Mio. (neun Monate 2023: EUR 11,5 Mio.) einen stabil-positiven Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 53,8 Mio. (neun Monate 2023: EUR 101,7 Mio.). Für das dritte Quartal betrug der operative Cashflow EUR 48,3 Mio. (Q3-2023: EUR 44,9 Mio.).

Grundsätzlich kann der Cashflow des Konzerns in Folge des Geschäftsmodells stark schwanken. Dies wird vor allem durch Veränderungen des Net Working Capital Bedarfs als direkter Folge der volatilen Einsatzstoffpreise bedingt. Zum 30. September 2024

war unser Mittelbedarf mit EUR 204,1 Mio. etwas niedriger als zum Ende des Vorjahresvergleichszeitraums.

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Transformationsprojekte reduzierten sich in den ersten neun Monaten 2024 um 18,0 % (neun Monate 2024: EUR 33,9 Mio.; neun Monate 2023: EUR 41,3 Mio.).

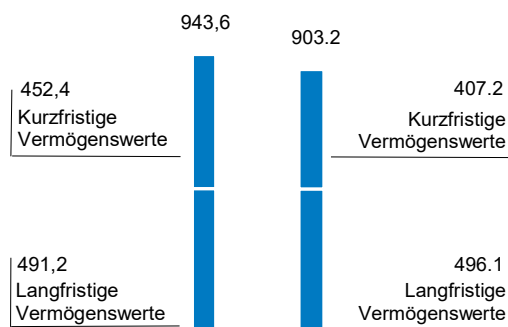
Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf EUR 17,6 Mio. für den Gesamtzeitraum und EUR 36,2 Mio. für das dritte Quartal 2024 (neun Monate 2023: EUR 58,4 Mio.; Q3-2023: EUR 33,8 Mio.).

### FINANZLAGE

IN MIO. €	1.1.-30.9.2024	1.1.-30.9.2023	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	53,8	101,7	-47,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-36,1	-43,2	7,1
Free Cashflow	17,6	58,4	-40,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,7	-45,6	34,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	78,2	66,8	11,4

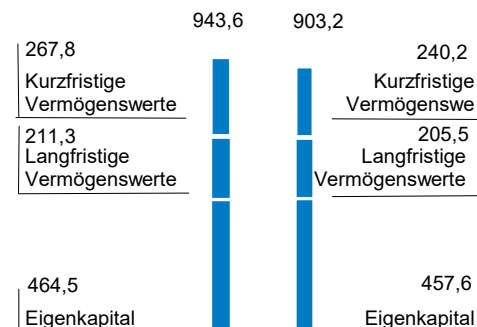
### AKTIVA ZUM 30.9.2024

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2023)



### PASSIVA ZUM 30.9.2024

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2023)



Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns erhöhte sich zum Ende der ersten neun Monate auf EUR 943,6 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 903,2 Mio.).

Auf der Aktivseite sorgten vor allem die höheren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für einen Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte auf EUR 452,4 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 407,2 Mio.). Die langfristigen

Vermögenswerte veränderten sich leicht rückläufig auf EUR 491,2 Mio. nach EUR 496,1 Mio. zum Vorjahresende.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Schulden von EUR 240,2 Mio. auf EUR 267,8 Mio.. Wesentlichen Posten bildeten vor allem die höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die langfristigen Schulden lagen mit EUR 211,3 Mio. infolge höherer

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten über dem Wert zum Jahresende (31. Dezember 2023: EUR 205,5 Mio.).

Die verbesserten Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis sorgten für einen leichten Anstieg des Eigenkapital per 30. September 2024 auf EUR 464,5 Mio. Es lag um 1,5 % über dem Wert zum

Bilanzstichtag (31. Dezember 2023: EUR 457,6 Mio.). Dies entspricht angesichts der ebenfalls gestiegenen Bilanzsumme einer reduzierten Eigenkapitalquote von 49,2 % (31. Dezember 2023: 50,7 %).

## Ausblick

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz in Erwartung konstanter bis leicht sinkender Einsatzstoffpreise für das Geschäftsjahr 2024 auf mindestens EUR 1,2 Mrd. und damit niedriger als im Vorjahr beziffert. Gleichzeitig haben wir für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2024 und infolge der unterjährig schwankenden Einsatzstoffpreise liegt die H&R KGaA aktuell auf einem Kurs, der oberhalb dieser Mindestumsatzerwartung abschließen sollte.

Bei der Umsatzgewichtung gab es nur leichte Abweichungen von der Prognose (Segmentprognose 2024: ChemPharm Sales: 34,0 %, erreicht 36,5 %; Segmentprognose 2024 ChemPharm Refining: 62,0 %, erreicht 59,9 %; Kunststoffsegment prognostiziert 4 % und erreicht 3,6 %), vor allem resultierend aus der besseren Performance des Segments ChemPharm Sales. Bei der prozentualen Verteilung des EBITDA hingegen lieferte das Segment ChemPharm Sales bis Ende September 2024 absolut betrachtet einen verbesserten Ergebnisbeitrag und übertraf mit einem Anteil von rund 46,7 % statt der erwarteten 34,0 % deutlich die Prognose.

Verschlechtert, mit 2,6 % statt 4,0 %, schloss das Segment Kunststoff ab. Mit 50,7 % (prognostiziert: 68,0 %) blieb das Segment ChemPharm Refining ebenfalls unter den Erwartungen. Im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Geschäftsaktivitäten begann das Segment Refining über das erste halbe Jahr schwach, holte zuletzt aber etwas auf und übertraf per Ende September die internationalen Standorte wieder.

Im März hatten wir zur Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 unsere Zielsetzung für das operative Ergebnis (EBITDA) auf eine Spanne von EUR 90,0 Mio. bis EUR 110,0 Mio. beziffert. Zu Beginn des Endspurts 2024 hat H&R die untere Spanne der ursprünglichen Gesamtjahreserwartung für das Jahr 2024 im Blick. Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung an unseren Märkten sind wir zuversichtlich, die Guidance zu erreichen. Für alles andere als den Einstiegsbereich wäre jedoch eine deutliche und kurzfristige Erholung der Rahmenbedingungen nötig. Mit den beiden großen Zäsuren des Herbstes – der erneuten Wahl von Donald Trump als US-Präsident und der Beendigung der Regierungskoalition in Berlin – dürften die Unsicherheiten für die deutsche Wirtschaft allerdings in den verbleibenden Monaten eher zunehmen.

## Konzernbilanz der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

zum 30. September 2024

<b>AKTIVA</b>	<b>30.9.2024</b>	<b>31.12.2023</b>
IN TE		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78.152	69.443
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.717	105.805
Ertragsteuererstattungsansprüche	8.010	4.772
Vorräte	191.635	206.387
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.871	9.282
Sonstige Vermögenswerte	20.983	11.493
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>452.368</b>	<b>407.182</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagen	437.984	444.576
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	12.271	15.533
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.379	3.550
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9.321	10.045
Sonstige Vermögenswerte	2.069	1.866
Aktive latente Steuern	9.140	3.466
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>491.184</b>	<b>496.056</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>943.552</b>	<b>903.238</b>



**PASSIVA**

IN T€	30.9.2024	31.12.2023
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.343	77.090
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.291	103.065
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.354	8.511
Vertragsverbindlichkeiten	2.829	4.004
Sonstige Rückstellungen	25.995	17.934
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	16.026	12.848
Sonstige Verbindlichkeiten	17.919	16.715
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>267.757</b>	<b>240.167</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.756	80.472
Pensionsrückstellungen	57.193	56.085
Sonstige Rückstellungen	2.816	2.786
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.985	33.956
Sonstige Verbindlichkeiten	19.800	20.303
Passive latente Steuern	11.731	11.852
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>211.281</b>	<b>205.454</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	280.501	278.819
Sonstige Rücklagen	-1.117	-7.385
<b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b>	<b>420.967</b>	<b>413.017</b>
Nicht beherrschende Anteile	43.547	44.600
<b>Eigenkapital</b>	<b>464.514</b>	<b>457.617</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>943.552</b>	<b>903.238</b>

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2024

IN TE	1.1.-30.9.2024	1.1.-30.9.2023	1.7.-30.9.2024	1.7.-30.9.2023
Umsatzerlöse	1.013.614	1.036.797	338.064	337.245
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-7.830	-25.856	5.224	9.259
Sonstige betriebliche Erträge	26.322	21.299	10.675	6.621
Materialaufwand	-775.574	-786.162	-262.309	-265.631
Personalaufwand	-79.938	-78.603	-26.553	-26.080
Abschreibungen und Wertminderun- gen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-45.230	-42.467	-15.858	-14.207
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-110.564	-100.545	-40.199	-34.050
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>20.800</b>	<b>24.463</b>	<b>9.044</b>	<b>13.157</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-171	-347	-93	-131
Finanzierungserträge	460	963	163	505
Finanzierungsaufwendungen	-9.981	-9.856	-3.325	-3.968
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>11.108</b>	<b>15.223</b>	<b>5.789</b>	<b>9.563</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.769	-3.754	-1.688	-2.101
<b>Konzernergebnis</b>	<b>8.339</b>	<b>11.469</b>	<b>4.101</b>	<b>7.462</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2.053	153	579	-107
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	6.286	11.316	3.522	7.569
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,17	0,30	0,09	0,20
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,17	0,30	0,09	0,20

# Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. September 2024

IN TE		1.1.- 30.09.2024	1.1.- 30.09.2023	1.7.- 30.09.2024	1.7.- 30.09.2023
1.	Konzernergebnis	8.339	11.469	4.101	7.462
2.	Ertragsteuern	2.769	3.754	1.688	2.101
3.	Zinsergebnis	9.522	9.251	3.163	3.464
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	45.251	42.477	15.879	14.217
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.669	-1.204	-2.673	-688
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	459	605	162	147
7.	- Gezahlte Zinsen	-7.890	-6.508	-2.808	-2.122
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-14.307	-4.725	-3.614	-1.818
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-281	1.070	333	896
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	7.992	7.888	869	3.803
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.267	297	1.737	187
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	6.297	38.910	21.941	13.092
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-4.971	-1.609	7.519	4.170
14.	= <b>Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)</b>	<b>53.778</b>	<b>101.675</b>	<b>48.297</b>	<b>44.911</b>
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	64	566	7	-
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-33.896	-41.318	-11.445	-10.649
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.303	-3.020	-693	-1.021
18.	+ Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	169	-	169
19.	+ Erhaltene Dividenden von sonstigen Beteiligungen	-	357	-	357
20.	= <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 19.)</b>	<b>-36.135</b>	<b>-43.246</b>	<b>-12.131</b>	<b>-11.144</b>
21.	= <b>Free Cashflow (Summe aus 14. und 20.)</b>	<b>17.643</b>	<b>58.429</b>	<b>36.166</b>	<b>33.767</b>
22.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-3.722	-	-
23.	- An nicht beherrschende Anteile gezahlte Dividenden	-3.087	-	-3.087	-
24.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-149.188	-113.982	-62.319	-31.136
25.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	145.318	72.117	30.759	10.654
26.	= <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 22. bis 25.)</b>	<b>-10.679</b>	<b>-45.587</b>	<b>-34.647</b>	<b>-20.482</b>
27.	+ <b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 20., 26.)</b>	<b>6.964</b>	<b>12.842</b>	<b>1.519</b>	<b>13.285</b>
28.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	69.443	55.997	74.628	53.068
29.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	1.745	-1.998	2.005	488
30.	= <b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>78.152</b>	<b>66.841</b>	<b>78.152</b>	<b>66.841</b>

## Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen

## Finanzkalender

---

27. Mai 2025

Ordentliche Hauptversammlung 2025

---

## Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

### [H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### [Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Fax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### [Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)



**H&R GmbH & Co. KGaA  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0  
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)  
Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**